

**Protokoll der 30. öffentlichen Sitzung
des **Umwelt-, Bau- und Planungs-**
ausschusses Waldems
vom Dienstag, den 23. Juni 2015 um 19.30 Uhr
im der Emstalhalle Wüstem**

Anwesend: Jörg Kotitschke (Vorsitzender)
Matthias Hedwig
Stefan Moog
Karl-Heinz Harpf (für Mustafa Dönmez)
Anke Schmidt-Hohn (für Barbara Düren)
Norbert Schwenk

vom Gemeindevorstand: Bürgermeister Markus Hies, Rolf Meister

von der Gemeindevertretung: Raoul Nägele, Heinz Grußbach

von der Gemeindeverwaltung: Günter Krieger, Fritz Flören, Wolfgang Baum

Kindergarten Niederems: Kathrin Schwarz, Kathrin Schenk

Hessen-Forst: Ralf Bördner, Bernd Maurer, Andreas Klam

Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Niederems

einige Zuschauer

Waldems, den 23.06.2015

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 01.06.2015 - also mindestens 3 Tage vorher - unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen. Einwendungen gegen die Einladung oder die Tagesordnung ergaben sich nicht. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde diese einstimmig geändert. Die Tagesordnungspunkte 2 und 4 wurden getauscht.

TAGESORDNUNG:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschrift vom 15.04.2015

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt. Hier soll die Radwegebeschlussfassung der Gemeindevertretung - siehe Punkt 8 - vom 23.04.15 als neue Teilgrundlage des UBPA Protokolles einbezogen werden.

Punkt 2 Betr.: Forsteinrichtung;

- GVO-Beschluss vom 27.04.2015

Bürgermeister Hies nahm Bezug auf die Beschlussfassung des Gemeindevorstandes vom 27.04.2015 bezüglich der Forsteinrichtung und empfahl dem UBPA die Annahme des Gemeindevorstandsbeschlusses und der damit Verbundenen Zielvorgaben zur Forsteinrichtung.

Herr Klam als Forsteinrichter stellte das Ziel der Forsteinrichtung - Grundlagen für nachhaltige Bewirtschaftung des Gemeindewaldes zu schaffen –in den Vordergrund seines Redebeitrages. Waldbesitzer müssten ihren Wald zugleich zum Wohle der Allgemeinheit nach forstlichen und landespflegerischen Grundsätzen bewirtschaften. Innerhalb dieses Rahmens sei der Waldbesitzer frei in seinen Entscheidungen und könne Ziele als verbindliche Arbeitsgrundlage im Forsteinrichtungsverfahren festlegen.

Im Verlaufe der Debatte wurde seitens der FWG-Fraktion, vorgetragen durch Herrn Schwenk, angeregt, unter dem Stichwort „Grundsätze der Baumartenwahl“ bei den textlichen Ergänzungen einzufügen, das im Zuge der Forsteinrichtung zu prüfen sei, ob Standorte im Gemeindewald Waldems vorhanden sind, um die Baumart Eiche zu fördern bei gleichzeitiger Verdrängung der Buche.

ABSTIMMUNG: Mit 6 Ja-Stimmen wird unter Einbeziehung des FWG-Antrages der Gemeindevorstandsvorlage gefolgt. Es ergeht gleichlautende Beschlussempfehlung an das Gemeindeparlament.

Nachrichtlich:

Auf Anregung des Revierleiters Bernd Maurer soll im September/Oktober 2015 eine Waldbegehung stattfinden. Nach Aussage des Forsteinrichters ist damit zu rechnen, dass die Schlussverhandlung im Frühjahr 2016 vorgelegt werden kann.

Punkt 3 Betr.: Fahrzeughalle FF Niederems;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 19.05.2015

Bezugnehmend auf den Beschluss des Gemeindevorstandes vom 19.05.2015 bat Bürgermeister Hies die gemeindlichen Gremien, den Gemeindevorstand mit konkreten Planungsaufträgen und Handlungsanweisungen zu beauftragen.

Im Verlauf einer sehr ausführlichen Debatte beschlossen die Mitglieder des UBPA folgende Vorgehensweise:

- a) Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine konkrete Kostenermittlung auf Grundlage des Herrschen Vorschlages vorzunehmen und die Anpachtung oder den Ankauf des Gartengrundstücks des Herrn Oliver Ott zu realisieren bzw. vorzubereiten.
- b) Der Gemeindevorstand soll in Gesprächen mit dem Ortsbeirat und den Vereinen aus dem Ortsteil Niederems die Optimierung der Nutzbarkeit des Dorfgemeinschaftshauses definieren. Hierbei könnte der Feuerwehrranbau in die Überlegungen mit einbezogen werden. Die Frage der Barrierefreiheit, die Notwendigkeit, einen Notausgang zu schaffen, Verbesserung der Saalanordnung und die damit bessere Nutzung des gesamten Objektes, auch völlig unabhängig vom Feuerwehrvorhaben, soll in die Überlegungen mit einbezogen werden. Ein talseitiger Hochbau – zweigeschossig – könnte eine Variante zur Verbesserung der Nutzbarkeit des Dorfgemeinschaftshauses sein.
- c) Die geprüften Varianten 1 – 3 sollen nicht weiter verfolgt werden.
- d) Die mit Sperrvermerk belegten Haushaltsmittel sollen mit einem Teilbetrag von 5.000,00 Euro für Planungszwecke freigegeben werden.

ABSTIMMUNG: Mit 6 Ja-Stimmen votierten die Mitglieder des UBPA für die Annahme dieser Beratungsergebnisse durch das Gemeindeparlament.

- Punkt 4 Betr.: Überprüfung der Bestattungsmöglichkeiten auf Waldemser Friedhöfen bezüglich Trends hin zu alternativen Bestattungsmöglichkeiten;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.04.2015
 - GVO-Beschluss vom 27.04.2015

Einstimmig sprachen sich alle Fraktionen für die Überprüfung des Antrages der CDU-Fraktion durch den Gemeindevorstand aus. Der UBPA empfiehlt dem Gemeindepaplament, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die aktuellen Möglichkeiten der Bestattungsformen auf den Waldemser Friedhöfen bezüglich Trends hin zu alternativen Bestattungsformen, wie beispielsweise Friedwald oder anonymen Grabfeld zu überprüfen.

ABSTIMMUNG: 6 Ja-Stimmen

Der Vorsitzende des UBPA Herr Kotitschke schloss die Sitzung gegen 21.20 Uhr.

Jörg Kotitschke
Vorsitzender UBPA

Günter Krieger
Schriftführer